

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

22.3.1784 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987509](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987509)

Olden-
b urgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 22 März 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist des Kaufmanns Platen Ehefrau hieselbst gesonnen, ihre am Strecken Wege bele- gene ehemalige Kerkerische adelich freye Wepde und einen Manneskirchenstand auf der Worder Priechel in St. Lamberti Kirche, am 29sten April h. a. in des Weinschenkens Kreyen Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten April h. a., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

2) Wenn verschiedenes Holz auf dem Weserstrom an nachbenannten Dertern dieses Her- zogthums, theils angetrieben, theils auf dem Strohm geborgen worden, als: 1) bey Elsketh ein eichen Balken von ungefähr 30 Fus lang; 2) bey Langwarden, ein Stück tannen Holz 16 Fus lang und einen Fus im Durchmesser, ein eichen Balken 20 Fus lang und 2 Fus dick und ein lediges Fas welches an beyden Enden weiß gefärbet ist; 3) beyhm Lossener Groden, ein etwas gekrümmtes noch ganz neues Stück eichen Holz 24 Fus lang, 20 und 21 Zoll in Kannten, ein neuer Balken von tannen Holz 28 Fus lang, am dicksten Ende 12 Zoll breit, ein dergleichen etwas kleiner, ein zugespitzter Pfahl von eichen Holz, der schon eingerammt gewesen, 20 Fus lang, mit einem Loch, wodurch ein Boltzen gegangen seyn wird; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und haben diejenigen, welche das Eigenthum dieses Holzes anweisen können, sich in den nächsten 4 Wochen bey den resp. Aemtern zu melden, und das Holz gegen Bezahlung des Berglohus in Empfang zu nehmen. Wenn jedoch in dieser Frist sich Niemand meldet, wird mit dem Holze nach der Strandungs-Verordnung verfahren werden.

Oldenburg aus der Cammer den 18 Mart. 1784.

v. Hendorff.

Schumacher. Volken.

Herbart.

3) Wenn die zu Erbanung einer neuen Pförtnerwohnung und Gefangenhauses zu Neuen- burg erforderliche Materialien, an Kalk, Steinen und Pfannen, Eichen und Tannen- holz, Eisenseug, imgleichen das Arbeitslohn öffentlich ausgedungen werden sollen, und dazu Terminus auf den 1sten April angesetzt worden: so können Liebhaber sich an ge- dachtem Tage Morgens um 10 Uhr vor Herzogl. Cammer einfinden, und nach ver- nommenen Conditionen den Verding gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer den 15 März 1784.

v. Hendorff.

Schumacher. Volken.

Herbart.

4) Wenn zu den, an den herrschaflichen Mühlen in diesem Herzogthum vorkommenden Ar-

Beiten ein tüchtiger Mühlenmeister gesucht wird: so können diejenigen, welche dergleichen Arbeit verstehen, und sich einer desfälligen Prüfung unterwerfen können, sich sofortsamst bey hiesiger Herzoglichen Cammer melden, und die nähern Bedingungen erfahren. Oldenburg aus der Cammer den 19ten Mart. 1784.

v. Hendorff.

Vollen. Römer.

Herbart.

- 5) Des Hinrich Peters zu Boitwarden Concurzghüter, sollen auf des Löfers Gefahr und Schaden wegen nicht bezahlten Löfeschillingz, den 22sten April im Herzogl. Develgdnischen Landgerichte anderweit verkauft werden.
- 6) Alle diejenigen, die an weyl. Johann Philipp Kloppenburg, gewesenen Heuersmann zum Oberdeich und Eigner zu Strückhausen, einige Forderungen zu haben vermeinen, sie rühren her ex quocunque capite vel causa se wollen, werden hiedurch verabladed, sich auf den 20sten April damit beym Herzogl. Develgdunischen Landgerichte sub pöna perpetui silentii zu melden.
- 4) Clarich Brünjes, zum Heiffenbüttel, hat einen Hamm Landes von 3 Fück in der Fledde genannt, woran in Edden Peter Olsjen und Johann Innken zum Büttel mit ihren Kändereyen und in Norden das Deedesdorfer Pfarrland benachbaret, an Gevert Schmoosees zu Wollhofen im Amte Osterholz verkauft.
Die Angabe ist den 20sten April a. e., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 7) Anna Stubbie, des Christopher Stubbin zu Ueterlande Tochter hat ihrn dritten Theil von einem Frauensstuhl in der Deedesdorfer Kirche an der Vorderseite vom Schwibbogen angerechnet sub N. 7. an Johann Wilhelm Dierßen verkauft.
Die Angabe ist den 19ten April a. e., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 8) Weyl. Johann Stroyen Kinder zu Westerstede Vormünder, Friederich Albert et Conf. sind gewillket, die von ihrer Pupillen weyl. Vater ehedem zugekaufte Grundstücke und zwar von Stindes eine Wisch nebst Weidgdt und Busch, ein Stück Bauland auf dem Hulfeder Esch Breede genannt, und ein dito Haus Acker genannt, 2 dito kurze Landestücken genannt, von Renke Klinkebiel, und 2 dito, welche von Friederich Olsjen Gerdes angekanft, am 24sten April in Frerich Gerdes Krughause hinwiederum verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 19ten April a. e., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 9) Oltmann Klockgießer zu Zetel ist gesonnen, seinen von Gerd Weinen zu Driefel erhabendeten, zwischen Lahusen und Bohlen Lande belegenen Kamp Saatland am 23 April d. J. in Friederich Tobias Krughause zu Zetel verkaufen, oder daserne nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 19ten April a. e., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 10) Johann Beerken, als Curator von Renke Bennse hat das von letztern durch Bvrspruch egedem an sich gebrachte, dem Frerich Rößen zuständig gewesene Haus nebst dem dazugehörigen Kamp, da in dem nach vorhergegangenen Proclamatibus und vorgewesener Angabe zum öffentlichen Verkauf angelegten Termino nicht hinlänglich geboten untern 20 Nov. 1771. an Eilert Bohlje verkauft.
Die Angabe ist den 19ten April a. e., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 11) Johann Harm Speckmann zum Streck hat ein daselbst belegenes Stück Landes, den so genannten grossen Hof, welches er im Jahr 1769 von Johann Dierk Desings Stelle käuflich erstanden, an Johann Hinrich Neuhaus hinwiederum verkauft.
Die Angabe ist den 22sten April a. e., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 12) Friederich Firsen zu Deedesdorf ist gewillket, nachstehende Immobilia, als: (1) das aus Johann Harenburg zum Büttel Concurz geldsete Haus und Hof daselbst, worauf Hausmannsgerechtigkeit haster; (2) ein in der Eidwarder Einlage belegenes Reituser und (3) 1½ Fück Helgen Gut nebst einem kleinen Reituser, auf dem Owa warfer Felde belegen, am 23 April in der Wittwe Grifsteden Hanse zu Deedesdorf verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 19ten April a. e., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 13) Es soll sich niemand mit weyl. Johann Bdnings Wittwe zu Dieckshusen, ohne Vorberwust und Einwilligung der ihr bestellten Curatoren, in einige Handlung einlassen, noch

weniger ihr etwas creditiren; auch sollen der gedachten weyl. Johann Bdnings Wittwe sämtliche Creditores ihre Forderungen den 20sten April beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehdrig bescheinigen.

- 14) Wilke Schw. pe, zu Holzcamp, hat von dem Herrn Cammerassessor Barnstedt die Hälfte der mit ihm aus weyl. Harm Heishusen Concurß gemeinschaftlich gelbseten, zu Holzcamp belegenen Brinnsigerey, gekauft.

Die Angabe ist den 19ten April a. c., beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 15) Wider Renke Hüsch, Grundheueremänn zu Halsbeck im Amte Upen, entsethet Schuldenhalber, beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 21sten April. (2) Deduction den 3ten May. (3) Priorität: Urtheil den 19ten Jun. (4) Vergantung oder Ede den 9ten Jun. a. c.

- 16) Der Herr Canzellist Erdmann hieselbst hat das neulich an sich gelbsete pflichtige Concurßguth des Cord Hinrich Sicken zum Hdven, so in, auf dem Ahrupper und Hdvener Esche belegenen, etwa 20 Scheffel Saatländ besiehet, an Joh. Harm Schürmann verkauft.

Die Angabe ist den 29sten April, beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 17) Eilert Spars zu Westerkoy hat den ihm zugehörigen, von seinem weyl. Vater vorhin angekauften ein drittel Theil der sogenannten zu Rdders Rddherey vorhin gehdrig gewesen Wigwars Wische, an Alex. Koch oder Schmidt zu Halstrup verkauft.

Die Angabe ist den 21sten April a. c., beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 18) Wider Friederich Bohlte, Rddther zu Losholt im Amte Upen, ist Schuldenhalber, beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 24sten April. (2) Deduction den 3ten May. (3) Priorität: Urtheil den 19ten May. (4) Vergantung oder Ede den 9ten Jun. a. c.

- 19) Ummo Lühsen zu Volkens ist gesonnen, zu Befriedigung seiner andringenden Creditoren, sein daselbst belegenes Haus mit ungefähr 14 Fäden Landes und Pertinentien, am 30 April in Hinrich Bohls Wirthshaus zu Blexen verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 20sten April a. c., beyhm Herzogl. Develgdunischen Landgerichte.

- 20) Jacob Timme zum Friesenmoor hat die ihm von Hajo Sibtsen ehedem übertragene, zur Sülwarderburg belegene Hofstelle mit ungefähr 73 Fäden Landes und allen Pertinentien, an seine Schwester des Dierk Meiners Ehefrau zu Eiding, erbeigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 20sten April a. c., beyhm Herzogl. Develgdunischen Landgerichte.

- 21) Weyl. Carsten Harrie Erben zu Oldendorf sind gewillet, zu Befriedigung ihrer andringenden Creditoren, nachstehende Immobilien, Mobilien und Moventien, als: das zu Oldendorf stehende Wohnhaus und Hof, Wärf, wie auch Scheune und Speicher; $2\frac{1}{2}$ Fäden Landes ins Norden des Hauses belegen; $4\frac{1}{2}$ Fäden Landes hinterm Hause ins Osten; $1\frac{1}{2}$ Fäden Landes gegen dem Hause ins Süden; die Wehre ungefähr ein Faden groß neben der Scheune; $9\frac{1}{2}$ Fäden Landes, Bohlen Hamm genannt; 5 Fäden Landes in der Wiemstorfer Flede 7 Fäden Landes auf der Oldendorfer Feldmark belegen; ein Reitsner in der Fresenweger Einlage belegen, sodann 6 Stück Röße, worunter drey durch und drey ungesucht, einen zweyjährigen Ochsen, 2 Ochsenrinder, 3 Pferde, einen alten Füllen und allerhand Haus und Ackergeräth am 21sten April in Diederich Harrie Behausung verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten April a. c., beyhm Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

Jedoch cessiren die wegen der hierin gedachten und mit zu verkaufenden 7 Fäden auf der Oldendorfer Feldmark liegenden Landes, bereits bekannt gemachte und auf den 22 d. zur Angabe auf den 27 d. zum Verkauf angefetzte Termine.

- 22) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Herr Bauinspector Becker, diejenige Hausstelle, die zwischen seinem in der Haarenstrasse belegenen Hause und des Schusters Bdrries Hause befindlich ist, rößt einem Gartenplatz an den Herrn Cassirer Fries verkauft habe, und sollen alle diejenigen, die an den verkauften Grundstücken einigen An. oder Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 20sten April h. a. in Curia anzugeben schuldig seyn. Oldenburg vom Rathhause den 20 März 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 23) Wiber den Schneider Amtmeister Johann Friederich Helms ist Schuldenhalber beyrn Rathhause der Concurſ erkannt. 1) Angabe d. 26 April. 2) Deduct. d. 11 May. 3) Präſ. urt. d. 25 May. 4) Löſe d. 10 Jun.
- 24) Wenn die auf den 18ten hujus angeſetzt gewefene Vergantung von wepl. Procurator Focken Wittwe Nachlaß, ſich erzüngener Verhinderungen halber nicht gehalten werden können, ſo wird hiedurch bekannt gemacht, daß dazu Terminus auf den 26 hujus Nachmittags 2 Uhr in des Buchbinders Maes Hauſe angeſetzt ſey, und können demnach Liebhaber ſich gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten. Oldenburg vom Rathhause den 20 März 1784.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 25) Wenn an den auf der dem Kloster Blankenburg durch die Löſe anheim gefallenene Johann Jakob Koopmannschen Hofſtelle zum Oberdeiche, vorhandenen Gebäuden einige Reparationen erforderlich erſallen, und die Lieferung der dazu erforderlichen Baumaterialien an Eichen und Tannenholz, Nägeln, Kalk, Steinen, Dachpfannen, Reith, Schechte, Wehden, Stroh und Heide, auch die Zimmer Mauer und Deckearbeit ſelbſt am 16 April d. J. als am Freytag nach Oſtern, Vormittags um 10 Uhr, in Verend Verends Wirthshauſe zum Oberdeiche öffentlich mindeſtfordern ausverordnungen werden ſoll: Als wird ſolches hiemit zu jedermanns Wiſſenſchaft gebracht, und können Liebhaber ſich am gemeldten Tage und Orte um die beſtimmte Zeit einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen fordern und acordiren, vorher aber den Beſtück bey dem Receptor des Kloſters, Canzelliſt Erdmann in Oldenburg, einſehen.
Oldenburg den 10 März 1784.
Höchſtverordnete Obervorſteher des Kloſters Blankenburg.
Wolters. v. Berger. Janſon.
- 26) Die Preuſſiſche Haupt. Aug. Holzadminiſtration hat durch einen ihrer Officianten auch unter andern beyrn hieſigen Amt anzeigen und um Publicationen bitten laſſen, daß ihr auf der Weſer unweit Begeſack anſehnliche Holz: Fldzen, wovon die Balken und Sägeblöcke auf der Kaufmannsſeite mit den Buchſtaben H. N. H. A. oder an den Enden mit C. L. Z. die Planken aber an mehreren Stellen mit C. L. Z. bezeichnet, auch die Sparren an ihrer Schwäche und Spitze leicht zu kennen wären, durch den Eisgang weggetrieben worden, und daß ſie denen, die davon etwas bergen würden, hienlängliches Vergoltn verſprache. Dabey aber wird ſich auch ein jeder, der davon geborgen hat, nach der Strandungs: Ordnung zu richten und beſonders ſich zu hüten haben, daß er von gedachtem geborgenen Holz nichts in Stücken ſäge oder behauet.
Elſſeth den 16ten März 1784. Gähler.
- 27) Es ſollen am 26ten dieſes, als am Freytag nach dem Sonntag Latare, auf dem Wildenloh 274 Faden Büchen und Eſternbrandholz, 29 gebauene groſſe Eſtern, 20 Stück Büchenblöcke, 42 Schock Wellen und dergleichen mehr öffentlich meiſtbietend verkauft werden. Kaufluſtige können ſich demnach daſelbſt an dem beſtimmten Tage des Morgens um 10 Uhr einfinden. Oldenburg den 12 März 1784. Zedelius.
- 28) Da der 1 Jul. dieſes Jahrs der neunte Receptions: Termin bey der durch landesherrliche Verordnung vom 3 Nov. 1779 errichteten Wittwen: und Waſſen: Caſſe, ſowohl als auch der, dieſen Caſſen, durch die Verordnung vom 11 Mart. 1782 beygefügten Leibrenten: Caſſe, ſeyn wird; ſo wird denjenigen, unter den Unterthanen dieſes Herzogthums, welche dieſer Anſtalt beyzutreten geſonnen ſind, bekannt gemacht, daß ſie deſſenfalls von nun an ſich melden können, und ſpäteſtens vor den 30 April ſich melden müſſen; auch wird in Anſehung der Wittwen: Caſſe, denjenigen, welche als herrſchaftliche Bediente zu dem Genuſſe der im 20ſten § der Verordnung gnädigſt angeſetzten Beyhülfe, berechtiget ſind, noch beſonders angezeigt, daß der deſſenfalls ihnen zufließende Rabat auf vier Grote vom Reichthaler beyrn Capital: Fuß ſowohl als beyrn Contributions: Fuß, feſtgeſetzt iſt. Die Anmeldung geſchiehet mittelſt einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen ſeyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:
Formular der Anzeige wegen Beitritt zur Wittwen: Caſſe.
Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden

Laußscheins geböhren — (es wird Jahr und Tag genennet) verlange im bevorstehenden neunten Receptionen, Termin den 1 Jul. dieses Jahrs, als Interessent der Wittwen: Cassé zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Laußscheins geböhren — für — Portionen auf Capital: Fuß oder auf Contributions: Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 29 § der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erweislichen Amts: Einkünfte, in die — der in erwähnitem § specificirten Classen gehöre (dieses fällt denn bey denen welche keine herrschaftliche Bediente sind weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen: Cassé.

Ich unterzeichneter (unterzeichnete nach Maßgabe des 27 § der Verordnung) N. N. laut anliegenden Laußscheins geböhren — verlange im neunten Receptionen: Termin den 1 Jul. dieses Jahrs als Interessent der Waisen: Cassé zum Besten des N. N. so laut auch anliegenden Laußscheins geböhren — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten: Cassé.

Ich unterzeichneter verlange für mich selbst (für meinen Ervanden N. N. als Interessent der Leibrenten: Cassé für — Nthlr. jährliche Pension im bevorstehenden neunten Receptionen: Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Laußschein, und erbiere mich zum Beweise der nach § 1 der Leibrenten: Cassens: Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände.

Oldenburg den 18 Mart. 1784.

G. E. Deder. J. W. v. Hendorff. J. G. Arens.

- ✱ ✱ ✱
- 1) Beym Burggericht zu Varel ist für diejenigen, so an den Nachlaß der 1782. daselbst gestorbenen Schloßmagd Engel Marie Sophie Halluthen, geböhrene Köffen, Forderung haben, Termin zur Angabe und Liquidation den 21sten April 1784. anberamet.
 - 2) Im Amtsgericht zu Varel ist für diejenigen, so an der von Kaufmann B. Ant. Georg an Bernd Bentze verkauften ehemahligen Drechers auf dem Felde in der Bauerschaft Seggehorn belegenen Häufelcy, Forderung haben, Termin zur Angabe auf den 21sten April 1784. anberamet.
 - 3) Im Varelischen Amtsgericht wird der gegen Brunke Helwigs oder Behrens Wittwe zur Winkelsheide, in der Dorfschaft Borgstedt, erdfuncte Concurß: Proceß auf folgende Termine hinausgeführt:
 - (1) Angabe den 28sten April.
 - (2) Liquidation den 5ten May.
 - (3) Präferenz: urtel den 26sten May.
 - (4) Bergantung und Ede den 9ten Jun. 1784.
 - 4) Beym Gräflichen Amtsgericht zu Varel ist wegen der von dem Kaufmann B. Ant. Georg in Vochhorn an Dietmann Theilen zum Seghorn verkauften vormahligen Schloßfischen alten Köttercy bey der Brunne belegen, Termin zur Angabe auf den 28sten April 1784. anberamet.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf, und event. Verheuerung des Verwalters Schnetter, sonst Timperschen Hauses d. 19 April Ang. d. 29 März. Oldenb. Lger. 1) Wegen der von Wille Harms sen. an seine Tochter 2ter Ehe Almuth geschenehen Uebertragung seiner ighen Haabfeligkeit Ang. d. 30 März. 2) Verkauf Christian Diederich Kunst Hauses d. 2 April Ang. d. 29 März. 3) Verkauf Kaufmanns Janssen Wittwen Wohnhauses auf der Lienemannschen Stelle zu Elsfleth d. 6 April Ang. d. 31. März. 4) Verkauf Frau Rathöverwandtin Grashorn Gras und Torfmohrs d. 3 April Ang. d. 1. Oevelg. Lger. Carsten Buse et Cons. Verkauf von 3 1/2 Tüch zum Neddermannischen Concurßgut gehdrig gewesenem Lande d. 9 April Ang. d. 30 März. Neuenb. Lger. Johann Friederich Schlüters Wittwe Landverkauf d. 31 März Ang. d. 29. Oldenb. Stadtm. 1) Wegen des von der Frau Rathöverwandtin Grashorn an Christoph Kopmann verkauften Hauses cum Pert. Ang. d. 29 März. 2) Wegen des von Oltmann Anton Meyer an den Becker Amtmeißter Hans Christoph Pape verkauften Hauses Ang. d.

29 März. Landwirthlicher Amtsg. 1) Hauen Nothdorf Land- und Mobilienverkauf
d. 31 März Ang. d. 29. 2) Wegen des von dem Brauer Schröder in Bremen auf
weyl. Hinrich Gottschau Wittwe bewirkten Ingressati Ang. d. 30 März.

II. Privatsachen.

- 1) Der Hebungsführende Altenecher Kirchjurat Claus Werhufen hat von den Altenecher Kirchengeldern sofort 90 Rthlr. und Mantag d. J. 100 Rthlr. beydes in Golde, gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 2) Dettmer Hennings Ehefrau, als Erbin von weyl. Herrn Canzleyassessor Töpken, lästet am 13 April d. J. mit hochoborlicher Bewilligung in dem Sterbhaufe zur Develgdanne verkaufen eine goldene Taschenuhr mit drey Gehäusen, auch Ketten und Haken, einen Reitsattel mit einem güldenen Knopf, 2 güldene Ringe, auch ein Paar dito Armspangspangen, 2 emailirte mit Gold eingefasste Schnupftobacksdosen, eine dito ganz güldene, eine silberne Taschenuhr, eine Kaffeekanne mit einem Präsentierteller, eine Thee- und eine Milchkanne, eine Theedose, eine Zuckerschüssel, einen Postageldffel, auch 16 Eßlöffel und 12 Theelöffels, eine Zuckerzange, einen Zuckerstreuer, eine Schaale, so inwendig verguldet, 4 Leuchters, eine Lichtpuße, ein Feuerstäbchen, 7 Paar Messer und Gabel, sämtlich silbern und alles nach jetziger Mode, sodann eine Kutsche, einen noch fa. neuen Caleschwagen, eine Schlaguhr, verschiedene juristische auch einige theologische Bücher, nebst vielem feinen Leinen und Drellenszeug, 5 Betten, auch Schränke, Tische, Stühle, allerhand Schildereyen, einige Spiegel, nicht weniger vieles Porcellain, auch Zinnen, Messing, und sonstiges Haus- und Küchengeräth.
- 3) Gesehe Margarethe Hotings und derselben gerichtl. Bevstand Carsten Borggreve sind gewillet, ihr bey der Schweyer Mühle stehendes Wohnhaus nebst einem Speicher und zwey Scheunen am 3 April a. c. in der Wittve Sauermanns Behausung bey der Schweyer Kirche aus der Hand zu verkaufen. Sämtliche Gebände sind zum Backen, Malzen und Brauen eingerichtet und sehr bequem.
- 4) Dierk Katmann lästet mit gerichtl. Erlaubniß 4 Kühe, 4 Rinder, 3 Kälber, eine Sau mit Ferkeln, ein Schaaf, 2 Kleiderschränke, eine silberne Taschenuhr, 3 Paar silberne Schnallen, ein Bette, auch allerhand Hausgeräth auf den 1sten April Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung zum Süderschwey durch den Herrn Berganter Eli den Meißbietenden öffentlich verkaufen.
- 5) Brun Neumann jun. Curatoren, Johann Harm Laken und Conf., lassen am 25sten dieses Monats und folgenden Tagen in ihres Curanden Wohnhause zur Wardenburg einige Pferde, Hornvieh, Ackergeräth, Silberzeug, Kupfer, Zinn, Messing, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Leinen, Drell und dergleichen, durch den Herrn Lieut. Ritscher öffentlich meißbietend verkaufen.
- 6) Wer etwa noch Belieben haben möchte den vormaligen Zacharieschen, dem Eversten Holze gegen über liegenden Garten zu heuern, wolle sich in dieser Woche bey mir melden.
Advocat von Harten.
- 7) Wann des weyl. Johann Christian Witvogel aus Berend Gerhard Gröden Concurß geldsete, in Abbehauser Bogtey heym Mitteldeich belegene 15 Jäck Grünland, heuerlos und auf ein Jahr anderweit wieder veräuert werden sollen; so können die Liebhaber sich bey dem Herrn Sporteln, Rendanten Rumpf in Develgdanne melden, und mit ihm accordiren.
- 8) Unter den am 5 April und folgenden Tagen in der Pastoren zum Schwey zu verkaufenden Noventien und Mobilien befinden sich unter andern 2 dreysährige schwarze Mutterpferde, 8 milchende Kühe, worunter 6 durchgeseucht, 3 Quenen, 5 Rinder, 5 Kälber und 3 Schweine, verschiedene Haus- und Ackergeräthsachen, vorzüglich hierunter 3 Wagen, worunter ein beschlagener, ein blau angemaltes mit Korb und modernen Stählen versehenes Wagenaufzug, Egden, Schlitten, ferner Leinen und Kleiderschränke, Spiegel, vollständige Coffe und Theeservice von Dresdner und Chinesischen Porcellain, Tische, Stühle, Bertstellen, Betten, silberne, kupferne, zinnerne und messingene Gefässe, verschiedene Sorten von Leinen und Drell, auch einige extra

gute Saatsrechte an Sommergrößen, Frühreiften und Weishaber, nebst andern hier unangezeigten Sachen.

- 9) Peter Grifede zum Mittensfelde läset mit gerichtl. Erlaubniß in seinem olim Hage Membrten Hause zu Ruhwarden 10 Kühe, 4 Pferde, 4 Wagens, einen Pflug, 3 Egden, 3 Betten, eine Ordnung Schlaguhr, und allerhand sonstiges Ackergeräth auf den 5 April in gedachtem Hause zu Ruhwarden öffentlich meistbietend verkaufen.
- 10) Das Guth, die alte Cansley zum Oberdeich, soll am 27 hujus in des Kaufmanns Reiner Lübben Hause zur Develgdünne von künftigen Martag an auf ein oder mehrere Jahre im Ganzen oder auch Stückweise verheuert werden, alsdenn sich Liebhaber daselbst einfinden, oder vorher bey dem Herrn Adv. Erdmann zur Develgdünne oder Peter Grifede zum Mittensfelde sich melden wollen, die nähere Anzeige geben können.
- 11) Wau folgende herrschaftliche Vorwerke und Ländereyen, als 1) das Vorwerk Canarriehausen, groß 108 $\frac{1}{2}$ Matten, 2) die Canarriehäuser Nebenländereyen zu 12 $\frac{1}{2}$, 11 und 21 Matten, 3) das Vorwerk Lübbenhausen, groß 68 $\frac{1}{2}$ Matten, 4) das Vorwerk Hanhausen, groß 87 $\frac{1}{2}$ Matten, sämtlich in Wadwarder Kirchspiele, 5) das Vorwerk Utmarienhäuser, groß 126 Graasen, nebst 32 Graasen, die Milchsette und und das Schenkland genannt, und 6) 5 Graasen bey Utmarienhäuser, mit May 1787 aus der Pacht fallen, und Termins zur Wiederverpachtung auf 6 Jahre auf den 8 May nächstkünftig angesetzt worden: so können die Liebhaber sich am gedachten Tage präcise 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer einfinden, Conditiones vernehmen, und das weitere gewärtigen; wobey übrige noch zur Nachricht vermeldet wird, daß die Conditionen vorher bey dem Cammerschreiber Cordes eingesehen werden können, und daß mit dem Vorwerke Canarriehausen und Nebenländereyen sub num. 1 und 2 vor der Wiederverheuerung ein Versuch zur Erbpacht gemacht werden solle. Wov nach 11. 16. Signatum Jever den 17. Mart. 1784.

Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.

- 12) Mit herrschaftl. Bewilligung ist des Müller Hege Berends Castiens, freiwillig entschlossen, seine gut conditionirte herrschaftl. Erbpacht Kornmühle bey Neustadt Sddens mit dem dabey vorhandenen neuen Wohnhause aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich desfalls bey ihm zu Sddens in Dykhäuser einfinden, Conditiones vernehmen und contrahiren.
- 13) Joseph Nio, welcher bey dem Gastwirth Loy logiret, verkauft auserlesene englische Kupfersche, worunter sich auch eins von der Seeschlacht zwischen Rodney and Grass befindet, in gleichen Gemählde um billigen Preis.
- 14) Bey dem Develgdünnschen Schulhause sind 11 Fach eichen Stacketten erforderlich, und soll die Lieferung davon, auch Stimm- und Mahlerarbeit den 3 April Nachmittags in des Schuljurathen Lübben Hause zur Develgdünne wenigstfordernd ausgedungen werden.
- 15) Dem hiesigen Bürger und Mahler Michael Maller ist für geraumer Zeit ein Koffer in Arbeit gegeben, und bis hiezu überall nicht weiter nachgefraget worden, der Eigenthümer, welcher nicht eigentlich bekannt, dem Vernehmen nach aber Tapfen heißen soll, muß selbigen nunmehr innerhalb 14 Tagen abfordern, oder gewärtigen, daß gedachter Maller mittelst Verkauf oder sonst seine Arbeit davon bezahlt macht.
- 16) Laut Vollmacht von der Frau Pastorin Deindorf bin ich willens, deren 2 in Eckwarder Mitteldeich belegene vormals Oltmannsche Stelle am 2 April meistbietend zu verheuern. Liebhaber dazu wollen sich an dem Tage Nachmittags um 1 Uhr zu Hoffens in Janssen Wirthehause einfinden; auch diejenigen, so mein noch unverheertes Schwereiland brauchen können, den 5 April Nachmittags um 1 Uhr in meiacm Hause zur Develgdünne.
- 17) Herr Johann Eberhard Verfmeyer will von seiner zu Lienen belegenen Hofstelle, die 2 Kämp im Orte, und 2 Kämp über der Straße, so bisher gerichtl. verheuert gewesen, ingleichen den Kamp vor dem Hause zwischen der Straße und dem Deich, sämtlich zu Widen, am 2 April a. v. Nachmittags in Engelbort Hauerters Hause zu Etselfeth öffentlich an den Meistbietenden verheuern lassen.
- 18) Der Neuenhantorffer Kirchjurath Johann Widnich hat 30 Rthl. Cangelgeld und 20 Rthl. Armgeld alles in Gold zinsbar zu belegen.

- 19) Weyl. Herrn Canlegassessor Schloifer Erben sind gesonnen, am 31 März d. J. und folgenden Tagen allerhand Zinnen: Kupfer, Eisen und sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend in ihres weyl. Erblassers Wohnhanse verkaufen zu lassen; welches hiemit den etwanigen Kaufsiehabern bekannt gemacht wird.
- 20) Tante Bohls Modderman und seine Ehefrau wollen am 31 Mart. in ihrer Behausung zur Mohrsee folgendes, als: eine Scheune zum Abbruch, 6 Pferde, 16 Kühe, 8 Quenen, 4 zweijährige Ochsen, 7 Rinder, 4 Betten, eine Stövmühle, 12 Stück kupferne Milchkessel, ein dito Feuerkessel, 4 Wagen, wovon 3 beschlagen, einige Egden, 5 Pflüge, und allerhand sonstiges Haus und Ackergeräth, auch etwas Garssen und Haber, Heu und Stroh, öffentlich meistbietend vercaanten lassen.
- 21) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am bevorstehenden 2 April der im Jahre 1752 neu angelegte landschaftliche Bunder Volderbeich und denselben im nächstkünftigen Sommer durchgehends an den Dossirungen stark zu verdicken, auch überall auf der Kappe zu erhdhen, und diese mehrentheils um 5 Fuß zu verbreiten, öffentlich an die Mindestannehmende bey Pfändern ausverdingen werden soll. Diejenige welche zu Verfertigung dieser Arbeit Lust haben, müssen sich benanntes Tages des Morgens gegen 9 Uhr auf besagtem Volderbeich bey dem Anschluß des Wienhamser Kalkbeichs einfinden, die Bedingungen anzuhören, und darauf nach Befallen anzunehmen. Vorläufig dienet zur Nachricht, daß dieses weitläustige Werk, dessen Direction dem Herrn Reichscommissario Nagott aufgetragen ist, nicht auf Ratification, sondern an Ort und Stelle sogleich stehend veste wird verdingen, auch die Annehmer für sich und jeden ihrer Mitarbeiter wöchentlich einen Rthlr. Kostgeld auf Abschlag erhalten sollen. Und da der Boden, woraus die erforderliche Erde dicke vor der Aussenberme zu nehmen, ganz veste ist, so kann allenthalben mit Pferden und Wäppen das Werk betrieben werden, und die Annehmer genießen für ihre Wäppersperde freye Weyde. Ulrich den 25 Febr. 1784.
- 22) Es soll die Lieferung des zur Reparation an der Mohrsinger Mühle und dem Mühlenhaufe erforderlichen Eichenholzes zu einem neuen Mühlenstert, imgleichen Tannenholz, ein siemen Reith, wie auch die Zimmer, Schmiede und Deckerarbeit, imgleichen die Transportirung der obgedachten Baumaterialien, am 26 Mart. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen ausgedungen werden. Der Bestick kann vorher bey dem Juraten Meend Dettmers eingeschalen werden.
- 23) Weyl. Herr Dethardts Wittve Erben zum Havendorfer Sande wollen 6 Pferde, davon 4 trächtig, 3 Entersfüllen, 15 theils durchgesuchte milchende Kühe, eine Quene, einen Bullen, 4 Rinder, 4 Schaaf, 10 Schweine, etliche Milchkälber, 10 kupferne Milch und 2 Feuerkessel, eine Hausuhr, 3 beschlagene Wagen, 2 Pflüge, 3 Egden, eine Staubmühle, 6 Betten, etliche Stücke Leinen, auch Leinen und Bettzeug, ohngefähr 100 Pfund Glachs, auch verschiedenes Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, und sonstiges Haus und Ackergeräthe den 30 dieses Monats a. c. und folgenden Tagen durch den Auctionsverwalter Herrn Lieut. Ritscher in dem von der Erblasserin bewohnten dem Herrn Reichshofrath von Brinz zuständigem Hause öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Todesfall.

Der Herr Landgerichtssecretär Unruh und der Herr Pastor primarius Bookhorst beyde zu Delmenhorst sind mit Tode abgegangen.

Wenn gleich die verehrungswerthe Person, von deren wohlthätigen Händen mir zur Unterstützung hiesiger mir bekannten Hausarmen eine beträchtliche Summe in Golde zugeschiedet ist, den Geholfenen nicht bekannt seyn will, so wird sie doch gütigt erlauben, daß ich derselben den innigsten Dank für diese hier exempellose Wohlthat absetze, und öffentlich ihr die erworbenen Segenswünsche zurückgebe. Gott lasse es dieser wohlthätigen verehrungswürdigen Person nie an irgend einem Gute mangeln, und selbige bis in das späteste Alter seinen Segen für Wohlthun erndten, das sie stets pfleget. Schwerefeld den 15 März 1784. Strackerjan.